

Bösendorfer

FESTIVAL WIENER NEUSTADT

KASEMATTEN

Maria BILL

I'M A STRANGER HERE MYSELF

Bill singt Weill

FREITAG, 12. MÄRZ 2021 | 20:00 UHR

Maria Bill, Gesang

Leonhard Skorupa, Saxophon, Klarinette und Arrangements

Gregor Aufmesser, Kontrabass

Andi Tausch, Gitarre

Konstantin Krätler, Schlagzeug

Seit ihrer Darstellung der Anna in *Die sieben Todsünden* ist Maria Bill begeistert von den Werken des Komponisten Kurt Weill und seinem Gespür für musikalischen Zeitgeist, rebellisches, experimentelles Theater und atonale Musik. Ihr neues Programm *I'm a stranger here myself* zeichnet den Schaffensweg des genialen Instrumentalkomponisten und Songschreibers nach. Mit großem Respekt, viel Gefühl und einer Prise Humor nähert sich die Ausnahmesängerin dem Weltbürger Weill an. Fasziniert von der Vielfalt seiner Tonsprache, die auf Elemente aus Jazz, Balladen, Moritaten und Kabarettchansons zurück greift, wandelt das Stimmwunder Bill auf den biografischen und musikalischen Spuren Kurt Weills – von den intensiven Jahren mit Berthold Brecht, seinem Exil in Frankreich bis hin zu seiner Zeit am Broadway. Neben Jazz-Standards und Musical-Songs scheut Bill auch nicht vor Weills sinnlichen, aber zur Zeit ihrer Entstehung ungewohnten Tonfolgen zurück, mit denen er sein Publikum in überbordende Begeisterung, aber auch unverhohlene Empörung versetzte. In dieser ganz persönlichen Hommage treffen Lieder mit sozialpolitischen, zynischen und provokanten Texten auf große Musical-Melodien, die in Gefühlen schwelgen lassen. So entsteht ein faszinierendes Mosaik eines Künstlerlebens, das diesen Abend zu einem einzigartigen Erlebnis macht.

JUNGE NACHWUCHS-ENTDECKUNGEN | 19:30 Uhr

Misaki Morino, Sopran

Gulnara Arcaini, Klavier

Im 30-minütigen Vorprogramm präsentieren die jungen Künstlerinnen Lieder von Kurt Weill und seinen Zeitgenossen. Dabei zeichnen sie eine spannende Karte der musikalischen Strömungen dieser bewegten Zeit.

In Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.